

Sirene eingebaut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Arzt rät mir zu immer ausgedehnteren und anspruchsvolleren Wanderungen, aber ganz kann ich natürlich nicht aufs Aktenstudium verzichten.



Stichwort

Geiz: Gegenteil von Verschwendung und drum immer mehr Wunschtraum der Umwelt ... pin

Party-Dialog

A: «Immer diese Querulanten, diese Linken, diese Gesellschaftsveränderer, und dann noch diese Grünen!»
 B: «Tja, die Politik. Da muss man hart sein. Aber ich habe mir zum Leitspruch gemacht: Der eine trägt gern Baumwollhemden – der and're gern den Sieg davon!» wr

Äther-Blüten

Aus der besinnlichen Frühsendung «Zum neuen Tag» von Radio DRS gepflückt: «Glücklich si die, wo über sich sälber chöi lache, dänn si wärde immer gnuet Unterhaltig ha!» Ohohr

Dies und das

Dies gelesen (im Programm einer Computerschule): «Die speziellen Kurse für Frauen werden ausschliesslich von Trainerinnen gegeben. Wenn Sie sich in einer Frauengruppe wohler fühlen, dann ist dies der Kurs für Sie. Es bestehen keine Unterschiede bezüglich Lernzielen und Kursinhalten.»
 Und das gedacht: Auch keine kleinen Unterschiede? Kobold

Modernes Credo

Cogito, ergo consum! rs

Tor ist Tor

Jedermann kennt die Gladiatoren, die im alten Rom um ihr Leben kämpfen mussten. Dass auch Humor ein gnadenloser K(r)ampf sein kann, bewiesen die Fernsehmacher, die einen Deutsch-schweizerisch-österreichischen Witze-Erzähl-Wettbewerb ins Leben riefen. Der Moderator der Sendung «Gaudimax» nannte seine Kandidaten schlicht und einfach «Gaudiatoren!» wr

Volkstümlich

Der Jugendarbeiter der Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf wendet sich auf dem Zeitungsweg sprachlich volkstümlich an Jugendliche. Zum Beispiel: «Häsch Problem, Lämpe dehei, Püffer am Arbeitsplatz? Häsch en Seich gmacht, häsch Scherbe mit em Fründ oder de Fründin? Chum verbii oder tue mir alüete.» wt.

Ungleichungen

Im Vorfeld eines grossen Volksfests mit vielen, von den verschiedensten Organisationen geführten Beizleinen war zu vernehmen: «Es würd defür gsorgt, dass nid fuf Vereine mit em glische Rehrugge dehär chömed!» Boris

Sirene eingebaut

Eine «Hobby-Opernsängerin» aus Bristol verscheuchte ein paar Einbrecher auf sehr individuelle Art. Als sie die Einbrecher auf frischer Tat erappte, verjagte sie die ungebetenen Gäste – mit einer lautstarken Darbietung ihres «hohen C!» wr

Ungeschlagen

Da können Filmmusik- und Konzertkomponisten sowie Schöpfer erfolgreichster Schlagermelodien noch so emsig am Werk sein: Maurice Ravel, dem der «Boléro» Welt-ruhm gebracht hat, bleibt in Frankreich ungeschlagen. Seine Werke werfen – gemäss Angaben der Sacem, der französischen Musik-Urhebergesellschaft – nach wie vor am meisten ab: Bis zu 12 Millionen Francs jährlich. Und das Jahrzehnte nach Ravels Tod. G.

Pünktchen auf dem i

feiern

öff

REKLAME

Mehr als nur ein Hotel ...

METROPOL ★
 ★
 GRAND HOTEL SAAS-FEE ★
 ★

Was Sie bei uns finden:	finnische Sauna, Bio-Sauna, Solarium
Hotelzimmer	
Restaurationsbetrieb mit Apéro · Bar, Wiener · Café, Metropol · Restaurant	Unterhaltungsbetrieb mit VIP · Bar, John's Pub, Crazy · Night Disco
Konferenzräume	
Fitness · Center mit Hallenbad, Whirl-Pool,	Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Gourmet-5-Gang-Menü mit Auswahl.

CH-3906 Saas-Fee P.O. Box Telefon 028.57 10 01 Telefax 028.57 20 85